

Landeshauptstadt Magdeburg

Änderungsantrag

DS0439/16/2 öffentlich

Zum Verhandlungsgegenstand	Datum
DS0439/16	16.01.2017

Absender	
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, DIE LINKE/future!, LINKS für Magdeburg	
Gremium	Sitzungstermin
Finanz- und Grundstücksausschuss	18.01.2017
Stadtrat	23.02.2017

Kurztitel
Mietvertrag

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ersetzt:

1. Das BürgerBüro Mitte verbleibt am derzeitigen Standort in der Leiterstraße.

Ggf. noch erforderliche Umbauarbeiten für den endgültigen Standort werden mit der städtischen Wohnungsbaugesellschaft besprochen. Der Ausschuss KRB ist über das Ergebnis in den nächsten 6 Monaten zu informieren.
2. Der Stadtrat begrüßt die vom Oberbürgermeister am 10.01.2017 für die BürgerBüros vorgeschlagene 4-Standort-Lösung mit der Beibehaltung des BürgerBüros West.

Begründung:

Das BürgerBüro am Standort Leiterstraße ist vollständig barrierefrei. Es bedarf keiner Aufzüge mit den damit verbundenen Betriebskosten (jährliche Prüfung, Wartung, Stromverbrauch). Bei einem jederzeit möglichen Ausfall des Lifts entstehen keine Probleme. Die Ankunft der erwarteten 60.000 Besucher im Jahr ist unmittelbarer.

Das BürgerBüro im Standort Leiterstraße ist an zentraler Stelle der Stadt, zwischen den Straßenbahnhaltstellen „Leiterstraße“ und „Verkehrsbetriebe“ gut untergebracht und wird bisher sehr gut angenommen. Zudem ist es vergleichsweise nah am Hauptbahnhof und von daher ist es bequem für Neubürger zu erreichen. (Die Verwaltung wollte ursprünglich auch im City Carré anmieten.) Beim Alternativ-Standort im Breiten Weg ist gemäß MVB-Aussagen nicht mit einer neuen Haltestelle „Friedensplatz“ zu rechnen.

In der Abwägung der städtebaulichen Bedeutung eines BürgerBüros für das Umfeld erscheint es wichtiger als zusätzliche Impulse am Breiten Weg die Fußgängerzone Leiterstraße mit der platzmäßigen Erweiterung und dem Faunenbrunnen zu unterstützen. Der südliche Teil des Breiten Weges wird durch den geplanten großen Edeka-Markt und das Dommuseum gestärkt.

Bei der Neuvermietung von Flächen durch die Stadt sollte grundsätzlich zunächst geprüft werden, ob das städtische Unternehmen bessere oder gleich gute Räumlichkeiten anbieten kann.

Unter Kostengeschichtspunkten muss berücksichtigt werden, dass für die Einrichtung in der Leiterstraße vermutlich schon 150.000 - 200.000€ verausgabt wurden und an einem anderen Standort neue Einrichtungskosten und vor allem deutliche höhere Mietkosten anfallen werden. In dem Ergebnisplan ab 2019 sind von daher keine zusätzlich notwendigen konsumtiven Haushaltsmittel für Miet- und Betriebskosten erforderlich.

Ergebnis im Verwaltungsausschuss: (5, 3, 3)

Oliver Müller
DIE LINKE/future!

Olaf Meister
Bündnis 90/Die Grünen

Frank Theile
LINKS für Magdeburg